



Jahresbericht 2018

Förderverein Werkraum Penzberg e.V.



Im November 2017 konnte unser Verein die Räume an der Christianstraße 8 dank Überlassung durch die Stadt Penzberg in Betrieb nehmen. In den vergangenen Monaten hat es bei uns vielfältige Aktivitäten gegeben.

Leben im „Treff“

Bis Ende Januar 2018 fand hier jeden Vormittag der Erstorientierungskurs des bfz Weilheim statt. Leider gab es für Penzberg danach keine Zuteilung dieser Kursart mehr. Die Ausstattung mit Tafel, Tischen, Stühlen und auch Computerplätzen erlaubt aber, dass einmal pro Woche am Montagnachmittag ein ehrenamtlicher Sprachkurs weiter abgehalten wird. Neuerdings gibt es auch einen Anfängerkurs an drei Vormittagen. Weiterhin wird nachmittags der Raum für individuelle Nachhilfe genutzt.



Jeden Mittwochnachmittag gibt es eine Sprechstunde, in der eine Helferin mit Flüchtlingen Lebensläufe erstellt. Auch wenn es quasi unmöglich ist, eine Arbeitsgenehmigung zu erhalten, sind doch viele daran interessiert, ihre Unterlagen auf dem aktuellen Stand zu halten. Im April konnten wir außerdem einen von den Maltesern geförderten EDV-Kurs veranstalten.

Seither gibt es alle zwei Wochen das Angebot eines Ehrenamtlichen, bei Handy- und Computerproblemen behilflich zu sein.

Während einiger Wochen im Frühsommer gab es auch die Initiative, eine interkulturelle Krabbelgruppe aufzumachen. Der Kreis der Mütter und Kleinkinder blieb jedoch so klein, dass sie sich inzwischen privat treffen. Immerhin konnten wir so Menschen zusammenführen.



Weitere regelmäßige Termine sind die seit Oktober laufenden Werknachte, eigentlich gedacht für Kinder und Jugendliche. Inzwischen mischen wir uns hier aber bunt durch alle Altersgruppen wie Herkünfte.

Froh sind wir, dass der vom Landratsamt angebotene „Mieterführerschein-Kurs“ bei uns stattfindet: Flüchtlinge mit Bleiberecht lernen hier, wie sie sich um eine eigene Wohnung bewerben und was sie sonst zu beachten haben. Für einen Vortrag von „Coming Home“ im Mai dagegen bekamen wir so viele Anmeldungen, dass wir dankbar waren, ins Evangelische Gemeindehaus ausweichen zu dürfen.

Schließlich finden im „Treff“ auch alle Besprechungen der Ehrenamtlichen statt, alle vier Wochen etwa die Patentreffen. Umfassend un-

terstützt werden wir bei dieser Arbeit vom Integrationslotsendienst der Malteser. Und dann halten unsere beiden 80ct-Arbeitskräfte den Raum täglich von 12 bis 20 Uhr für Besucher offen, zum Treffen, Reden, Arbeiten.

Erfolg der Radlwerkstatt

Ein großer Erfolg ist die Radlwerkstatt, die auch über den Winter und außerhalb der Öffnungszeiten genutzt wird. Am Mittwoch, Freitag und Samstag allerdings geht es von März bis Ende Oktober rund: Viele Räder sind gespendet, instand gesetzt und gegen eine Spende abgegeben worden. Und nicht nur Flüchtlinge nutzen das vorhandene Knowhow des Teams um Jürgen Wolf und Johann Gräf, um ihre Räder mit dem Werkzeug vor Ort zu reparieren.



Besonders schön war, dass im Juli zum „Helping-Hands-Day“ des Gymnasiums viele Schüler herüber kamen und uns bei der Verschönerung der Werkstatt von außen halfen. Sie informierten sich dabei auch über unser neues Hilfsprojekt in Owerri/Nigeria.

Eine weitere Kooperation ergab sich, als in der Schule nebenan große Wandtafeln überflüssig wurden: Mit viel Organisation und Muskelkraft konnten sie schließlich mit der Organisation GAiN ihre Reise nach Somalia antreten.

Besondere Veranstaltungen

Und dann gibt es immer auch Großtermine. Kurz nach der Öffnung wurde nicht nur ein Weihnachtsmarkt veranstaltet, sondern auch in großem Kreis gemeinsam Weihnachten gefeiert. Ende Juli führte dann das Sommerfest viele

Flüchtlinge und Helfer zusammen an eine international gedeckte Tafel.



Im Oktober versuchten wir uns zum ersten Mal an einem großen Flohmarkt. Und zum Jahresende laufen die Vorbereitungen für den diesjährigen Weihnachtsmarkt wieder auf Hochtouren

Und weitere Aktivitäten

Nicht alle Aktivitäten aber finden in der Christianstraße statt. Besonders hervorzuheben sind die A.L.M.-Wanderungen, die uns dieses Jahr auf den Großen Illing, das Brauneck und das Seekarkreuz geführt haben, die letzte Tour steht noch aus. Einmal hat uns sogar ein professionelles Filmteam begleitet, mit tollem Ergebnis: www.youtube.com/watch?v=1pKXB9bE2bU



Über die Wintermonate dagegen wollen wir unsere monatlichen Kegelabende wieder aufnehmen. Dazu sind alle herzlich eingeladen. Wir danken allen Aktiven und den Freunden rund um unseren Verein herum und freuen uns auf ein aktives Neues Jahr 2019.